

erstmal in einem hoch entwickelten Industrieland Europas ist es gelungen, die Spaltung der Arbeiterbewegung zu überwinden, die einheitliche marxistisch-leninistische Partei zu schaffen, Arbeiter und Bauern im festen Bündnis zu vereinen, die verschiedenen Schichten des früheren Mittelstandes und selbst Angehörige der kapitalistischen Klasse in den sozialistischen Aufbau einzubeziehen und das ganze Volk Schritt für Schritt für den sozialistischen Aufbau zu gewinnen.

Unsere Partei hat eine klare Perspektive für den Aufbau des Sozialismus in der DDR, für den Kampf zur Überwindung von Imperialismus und Militarismus in Westdeutschland und für die Lösung der nationalen Frage gegeben. Diese Aufgaben wurden im ständigen Kampf gegen den Einfluß der imperialistischen Ideologie und in prinzipieller Auseinandersetzung mit revisionistischen und dogmatischen Entstellungen des Marxismus-Leninismus gelöst. Dadurch hat sich unsere Partei zu einer einheitlichen und geschlossenen marxistisch-leninistischen Partei entwickelt. Und das ist auch die Grundlage für die Kontinuität ihrer Politik.

Das Werden des neuen Menschen unserer Gesellschaft, der beseelt ist von den Ideen des Sozialismus, des Friedens, der Völkerfreundschaft und des Humanismus, sowie sein Werk sind das wichtigste Ergebnis unseres zwanzigjährigen erfolgreichen und keineswegs leichten Kampfes. Im Ringen um die Lösung der Lebensfragen der Nation verwirklichte unsere Partei die Ideen des sozialistischen Internationalismus, die Freundschaft zum Sowjetvolk wurde zur Herzenssache unserer Werktätigen.

Die Lehren dieses erfolgreichen Kampfes unserer Partei gründlich zu studieren ist eine wichtige Aufgabe des Partei lehr jahres.

Parteiprogramm
eine **größte**
nationale Tat

Nachdem bei uns die sozialistischen Produktionsverhältnisse gesiegt haben, nachdem sich in Westdeutschland der staatsmonopolistische Kapitalismus und die wachsende Aggressivität des deutschen Imperialismus und Militarismus mit all ihren Konsequenzen immer deutlicher abzeichneten, sah sich unsere Partei vor qualitativ neue Probleme gestellt. Sie antwortete auch unter diesen neuen Bedingungen auf die Grundfragen der Nation, auf offene Probleme des weiteren sozialistischen Aufbaus und zeigte den konkreten Weg zur Lösung der nationalen Frage in Deutschland.

Das auf dem VI. Parteitag angenommene Programm war nicht nur eine bedeutende wissenschaftliche Leistung, sondern zugleich auch eine große nationale Tat. Mit dem VI. Parteitag begann eine neue Periode schöpferischer wissenschaftlicher und praktischer Tätigkeit unserer Partei. Das neue Parteilehrjahr wird seine Aufgabe dann erfüllen, wenn sich die Teilnehmer in den Zirkeln und Seminaren vor allem mit dem theoretischen Reichtum vertraut machen, den die Partei auf dem VI. Parteitag, auf den folgenden Tagungen des Zentralkomitees und auf vielen wissenschaftlichen Konferenzen erarbeitet hat.

Der umfassende Aufbau des Sozialismus, die vollständige Ausnutzung der ökonomischen Gesetze, die Durchführung der technischen Revolution, die Entfaltung der sozialistischen Demokratie und der sozialistischen Beziehungen zwischen den Menschen, die Verwirklichung des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems sowie die weitere Entwicklung der sozialistischen Nationalkultur stellen an die wissenschaftliche Führung der Gesellschaft objektiv höhere Anforderungen. Stets werden auch Schwierigkeiten und neue Widersprüche entstehen, die überwunden und gelöst werden müssen, was wiederum höhere marxistisch-leninistische Kenntnisse erfordert. Das Parteilehrjahr soll deshalb dazu beitragen, daß alle Teilnehmer diese Aufgaben richtig verstehen und tatkräftig an ihrer Lösung mitarbeiten.